

Kurzt berichtet

Evangelische Kinderkantorei startet wieder

WANGEN (sz) - Der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Wangen nimmt nach den Sommerferien wieder seine Proben auf. Kinder von der ersten bis zur fünften Klasse sind ab dem 20. September ins evangelische Gemeindehaus am Bahnhofplatz eingeladen. Zu der nun veränderten Uhrzeit, dienstags von 16 bis 17 Uhr, heißt es dann wieder singen, spielen und bewegen. Dabei werden durch Kantor Matthias Kiefer, der auch ausgebildeter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer ist, nicht nur die Stimme, sondern auch die Atmung, das Gehör und das Rhythmusgefühl spielerisch geschult. Nähere Informationen gibt es bei Kantor Matthias Kiefer unter 01 51 / 28 03 47 53 oder matthias.kiefer@evkirche-rv.de. Dort ist auch eine Anmeldung möglich.

Aktionstag beim Markt zum Thema Reanimation

WANGEN (sz) - Helmut Beck und Bernd Harrer, Oberärzte der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie am Krankenhaus Wangen, veranstalten am Mittwoch, 21. September, auf dem Marktplatz von 8.30 bis 13 Uhr einen Aktionstag zum Thema Reanimation. Die Spezialisten – selbst Notärzte – sind in dieser Zeit am Stand der Oberschwabenklinik vor Ort. Mit ihrem Aktionstag wollen die erfahrenen Notärzte ein Bewusstsein dafür schaffen, wie wichtig es ist, im Notfall zu helfen. Die Aktion steht unter dem Motto: „Reanimation ist einfach. Jeder kann Leben retten“. Helmut Beck und Bernd Harrer demonstrieren an Reanimationsübungspuppen, wie Wiederbelebung funktioniert. Mit ihrem Aktionstag beteiligt sich die Oberschwabenklinik an der „Woche der Wiederbelebung“, einer Initiative des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten und der Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Ortschaftsrat Karsee kommt zusammen

KARSEE (sz) - Der Ortschaftsrat Karsee kommt am Mittwoch, 21. September, 20 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung in der Ortsverwaltung zusammen. Nach den Bürgerfragen geht es um Baugesuche, Informationen und Bekanntgaben.

Roland Roth berichtet über das Wettergeschehen

WANGEN (sz) - Roland Roth, Leiter der Wetterwarte Süd in Bad Schussenried, führt seine Zuhörer unter dem Thema: „Der tägliche Wetterbericht am Himmel über dem Allgäu – eine informativ-vergnügeliche Reise durch die Wetterwelt“ in das vielschichtige Wettergeschehen im Allgäu ein. Wie die CDU Senioren Union Wangen-Amtzell-Argenbühl als Veranstalter mitteilt, ist die laut Pressemitteilung recht kurzweilige Powerpoint-Information am Mittwoch, 21. September, um 14.30 Uhr in der Hägeschmiede. Der Eintritt zur Veranstaltung, zu der interessierte Gäste eingeladen sind, ist kostenfrei. Spenden für die Wetterwarte Süd werden angenommen.

Kirchengemeinderat St. Ulrich berät über Bäume

WANGEN (sz) - Der Kirchengemeinderat St. Ulrich kommt am Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Ulrich zusammen. In dieser Sitzung wird entschieden, was mit den Bäumen rund um St. Ulrich geschehen soll und welche Schwerpunkte für 2017 gesetzt werden. Interessierte sind zu dieser Sitzung eingeladen.

Eltern Drogenabhängiger kommen zusammen

WANGEN/LEUTKIRCH (sz) - Der Elternkreis Drogenabhängiger und -gefährdeter trifft sich am morgigen Mittwoch, 21. September, um 20.15 Uhr im evangelischen Pfarrhaus, Poststraße 16, in Leutkirch. Telefonische Kontakte sind auch unter der Rufnummer 0 75 61 / 7 08 92 möglich.



An der Terrasse an der Argen informierten Melanie Griebe und Miriam Engemann über die Planungen auf dem Landesgartenschauengelände. FOTO: STADT

Die Argen soll erlebbar werden

Beim jüngsten Bürgerspaziergang zum Erba-Areal ging es auch um Zugänge zur Argen

WANGEN (sz) - Brücken, Übergänge, aber auch Zugänge zur Argen sind beim jüngsten Bürgerspaziergang am Freitag über das Landesgartenschauengelände von den beiden Stadtplanerinnen Melanie Griebe und Miriam Engemann in den Vordergrund gerückt worden.

Viele neue Gesichter hatten sich beim Argensteig an der Gallusbrücke für den gut zweistündigen Spaziergang zum Erba eingefunden. „Ich wohne schon lange in Wangen“, sagte eine Frau, „aber ich war noch nie auf dem Erba-Gelände. Deswegen bin ich heute dabei.“ Und sie nahm interessante Eindrücke mit nach Hause. Zum Beispiel zur Argen. Sie soll – wo es möglich ist – naturnah

entwickelt werden. Sie soll dadurch erlebbar werden. Dass es dabei insbesondere in der Stadt, wo die Bebauung nahe ans Ufer rückt, gewisse Einschränkungen gibt, machte Melanie Griebe deutlich. Sie zeigte aber am Argensteig bei der Gallusbrücke und auf der Argeninsel beim Übergang über den Kanal bei der Eisenbahnbrücke zwei Stellen, an denen es Zugänge zur Argen geben könnte. Sie sollen dazu dienen, dass man sich ohne große Umstände an den Fluss setzen kann, um beispielsweise die Mittagspause im Freien zu genießen.

Auf großes Interesse stieß auch das Thema Brücken und Übergänge. Zum einen machten Griebe und Engemann mehrfach deutlich, dass es

mehr Überquerungshilfen über die Argen geben müsse, damit Fußgänger direkter und schneller überwechseln und in andere Quartiere gelangen könnten.

Ein Beispiel dafür ist die Achse vom Pflegeheim der Hospitalstiftung am Fluss über die Argeninsel Richtung Festplatz. Eine andere ist die geplante Unterführung unter dem Kanal, die eine direktere Anbindung von der Argen Richtung Berger Höhe ermöglichen und den Bewohnern der Quartiere die Bewegung erleichtern soll.

Sehr interessiert nahmen die Spaziergänger auch die geplanten Veränderungen in der Erba zur Kenntnis. Nicht wenige wollen sich in den

nächsten Tagen im Stadtplanungsamt einfinden, um die Broschüre zur Entwicklung des Geländes abzuholen oder sie auf der Homepage der Stadt Wangen herunterzuladen. Dort gibt es alle wichtigen Informationen für mögliche künftige Hauseigentümer in dem Areal.

Am Ende der gut zweistündigen Tour stand die Frage, ob der Spaziergang immer dieselben Informationen transportiere. Die Planerinnen verneinten und fanden Unterstützung bei einem Teilnehmer, der sagte: „Ich war beim Stadteilfest bei der Führung von Oberbürgermeister Michael Lang dabei, aber ich habe jetzt noch weitere Informationen erhalten.“



Musiker sammeln für Klinik-Clowns

WANGEN (sz) - Das Projekt zur Unterstützung der Lachmuskel-Klinik-Clowns in der Oberschwabenklinik hat am Wochenende in der Altstadt fast 1300 Euro gesammelt. Unterstützt wird es von der VHS Wangen und dem Gitarrenlehrer John Gillard aus Bregenz. Die Zuhörer brachten laut einer Mitteilung der Musiker das „sensationale Spendenergebnis“ zusammen. Fünf Straßenmusikgruppen, eine angereicht aus Hohenems unter der Obhut von John Gillard, spielten fast acht Stunden lang Musik auf den Plätzen der Altstadt. FOTO: PRIVAT



CDU lädt zum Weißwurstfrühstück

WANGEN (sz) - Die CDU Wangen hat am Wochenende zum Weißwurstfrühstück geladen. Laut einer Mitteilung kamen über 70 Gäste in den Zunftwinkel hinter dem Weberzunfthaus. CDU-Vorsitzender und Stadtrat Christian Natterer (von links), Bundestagsabgeordneter Waldemar Westermayer, der stellvertretende CDU-Vorsitzende Johannes Sontheim und die beiden neuen CDU-Landtagsabgeordneten August Schuler (Ravensburg) und Raimund Haser (Wangen) sprachen über die gegenwärtige Flüchtlingspolitik, die landespolitischen Herausforderungen der grün-schwarzen Regierung und die kommunalpolitischen Entwicklungen innerhalb Wangens. FOTO: CDU WANGEN

Stephanie Lottermoser besticht durch musikalische Klasse

50 Besucher erleben im Schwarzen Hasen ein Jazz-Konzert vom Allerfeinsten

Von Vera Stiller

WANGEN - Es war noch genügend Platz im Jazz Club in Beutelsau. Was man weder dem Veranstalter für die Eröffnung der Herbst/Winter-Saison noch Stephanie Lottermoser und ihrer Band gewünscht hätte. Hier gilt, was hin und wieder über hochkarätige Jazz-Konzerte an Ort und Stelle gesagt werden muss: Vor allem Freunde einer gepflegten Mischung aus Jazz-Funk, Soul und Easy Listening haben etwas verpasst. Stephanie Lottermoser bestach durch musikalische Klasse und großartige Bühnenpräsenz.

Am Freitagabend war im Jazz Point eine Münchner Band auf der Bühne, die geradezu vor unverbrauchtem Elan und kreativer Vielfalt nur so sprühte. Da war Gitarrist Martin Kusabi und der Bassist Ludwig Klöckner, der mit unschlagbarem Groove fürs Fundament sorgte. Dann der Pianist Jan Eschke, dessen gleißende Klavierläufe ebenso begeisterten wie sein musikalischer Witz, und Schlagzeuger Christoph Buhse, der Funky Grooves liebte und diese immer saftig, aber auch mal leise herüberbrachte.

Lottermoser bringt dem Publikum jedes Stück näher

Ja, und dann die junge, hübsche und talentierte Stephanie Lottermoser – die Frau am Saxophon und mit hinreißender Gesangsstimme. Mehr noch: Die 1983 geborene Jazzerin komponiert und arrangiert. Von Anfang an stellte Lottermoser den Dialog mit dem Publikum her, brachte jedes einzelne Stück näher und erzählte von ihrem Werdegang. So erfuhr man unter anderem, dass sie während eines sechsmonatigen Stipendien-Aufenthaltes in Paris besonders kreativ war. Die Scheibe „Paris Songbook“ zeugt davon.

Die „Setlist“ an diesem Abend beinhaltet Titel daraus, war aber ins-

gesamt auch eine Mischung aus dem gesamten Repertoire der Musiker. So gab es neben Eigenkompositionen von Stephanie Lottermoser ebenso zwei von ihr komplett neu arrangierte Cover bekannter Klassiker. Hatte man zuvor schon einmal „These boots are made for walking“ (Lee Hazlewood) mit einem solchen Drive gehört? Oder „Somebody that I used to know“ von Gotye? Wurde es nicht zu einem ganz anderen Song?

Bandbreite von Jazz-Funk über Soul bis hin zu Easy Listening

Bei alledem wurde die tolle Virtuosität jedes einzelnen Musikers auf seinem Instrument deutlich. Besonders originell gelang „Pink“. Hier

glänzte Lottermoser mit einem Wechselspiel aus Sax-Spiel und Gesang. Wobei ihre Stimme an Mary Coughlan denken ließ, ohne dass sich die 33-Jährige zu sehr in den Vordergrund stellte.

Einer der Höhepunkte war neben „Blues“ und „Breeze“ zweifellos der Titel „The next step“, der mit so mitreißender melodischer Schönheit geboten wurde, dass Gänsehaut angesagt war. Bleibt die Beantwortung des Wunsches „I hope, that you will miss me when I'm gone“. Und die kann nur lauten: Ja, das Publikum, das mehr als zwei Stunden andächtig gelauscht hatte, wird Stephanie Lottermoser und ihre vier Instrumentalisten vermissen. Bis zum Wiedersehen im Schwarzen Hasen!



Stephanie Lottermoser bestach am Freitagabend im Jazz Point im Schwarzen Hasen durch musikalische Klasse

FOTO: STILLER

Pater Gerhard referiert zu Kräutern

LEUPOLZ (sz) - Pater Gerhard lässt die Besucher im Landgasthof Zur Sonne teilhaben an der vielfältigen Welt der Kräuter. Bereichert mit einer passenden Kleinigkeit des Küchenchefs erwartet Kräuter- und Küchenfans ein bunter Abend für alle Sinne. Um „Herbstzauber im Kräutergarten“ geht es beim nächsten Themenabend am 22. September.

Weitere Termine sind am 20. Oktober zu exotischen Kräutern, am 17. November zu „Atem Gottes und Botschaft an den Himmel: Vom Räucher“ und am 8. Dezember über das Haltbarmachen von Kräutern. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, der Kostenbeitrag beläuft sich auf 15 Euro. Zum Referenten: Pater Gerhard lebt in Ebenweiler im Brunnenhof, ist Mönch und Mitglied einer ökumenischen Zisterzienserkongregation, dem Orden von Port Royal (OPR), und Priester der Christ-Katholischen Kirche in Deutschland, die der altkatholischen Kirchenunion von Scranton angehört.

Anmeldungen werden von Annette und Michael Kronenwett, Rufnummer 0 75 06 / 9 51 69 40 oder per E-Mail unter Info@zursonne-leupolz.de entgegengenommen.

Anmelden für Stadtmeisterschaften

WANGEN (sz) - Vom 7. bis 9. Oktober sowie vom 14. bis 16. Oktober sind wieder die Stadtmeisterschaften für Hobby-Kegler im Wangener Kegelheller. In über zehn Kategorien werden in Einzel-, Paar- und Mannschaftswettbewerben Pokale und Sachpreise ausgeschüttet sowie viele teils hochwertige Sachpreise an die Teilnehmer ausgelost. 2015 zählte die Veranstaltung mit rund 600 Startern zu den größten der MTG Wangen. Anmeldungen werden ab sofort von Montag bis Freitag und von 19 bis 22 Uhr von Anette Bullinger unter 0 75 28 / 62 00 entgegengenommen.